



Empfänger

Passau, 08.06.2026

## Umstellung der Lp(a)-Analytik aufgrund weltweiter Lieferengpässe zum 12.06.2026

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

aufgrund eines unvorhergesehenen und längerfristigen weltweiten Lieferengpasses bei unserem bisherigen Hersteller für das Lp(a)-Reagenz können wir die Analyse von Lp(a) nicht mehr mit dem gewohnten Testsystem durchführen.

Um die diagnostische Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten zu sichern, haben wir uns nach sorgfältiger Prüfung für einen Wechsel des Testverfahrens entschieden.

Zukünftig werden wir die Lp(a)-Bestimmung mit einem etablierten und hochqualitativen Testsystem von Siemens Healthineers durchführen, bei dem die Lieferfähigkeit nach unseren Informationen sichergestellt ist.

### Wichtig zur Umstellung des Messverfahrens Lp(a):

- Die Umstellung erfolgt zum **12.06.2026**
- Die Umstellung bedingt eine Änderung der ausgegebenen Einheiten. Die Lp(a)-Konzentration wird mit der Umstellung von bisher nmol/l dann in mg/dl angegeben.
- Referenzbereiche: bisheriger Referenzbereich bis 75 nmol/l, neuer Referenzbereich < 30 mg/dl

➔ *Bitte Rückseite beachten*

### Geschäftsführer

#### Ärztliche Leitung

Dr. med.  
Clemens Engelschalk  
Facharzt für  
Laboratoriumsmedizin

#### Fachärzte

Cynthia Beisert Carneiro  
Fachärztin für Mikrobiologie,  
Virologie und Infektions-  
epidemiologie

#### Dr. med.

Taveta Hütz  
Fachärztin für  
Laboratoriumsmedizin

#### Dr. med.

Burkhardt Müller  
Facharzt für  
Laboratoriumsmedizin

#### Christian Penzkofer

Facharzt für  
Laboratoriumsmedizin

#### PD Dr. med.

Andreas Roggenkamp  
Facharzt für Mikrobiologie,  
Virologie und Infektions-  
epidemiologie, Antibiotic-  
Stewardship-Experte

#### Dr. med.

Iris Schweiger  
Fachärztin für  
Laboratoriumsmedizin

#### Frank Wiedemann

Facharzt für Mikrobiologie,  
Virologie und Infektions-  
epidemiologie

#### Dr. med.

Bernhard Wiegel  
Facharzt für  
Laboratoriumsmedizin,  
Facharzt für Mikrobiologie,  
Virologie und Infektions-  
epidemiologie

Eine mathematische Umrechnung bisheriger Werte in nmol/l auf die neue Einheit mg/dl ist methodisch nicht möglich. Die Ergebnisse sind aufgrund der unterschiedlichen Testprinzipien (Massen- vs. Partikelkonzentration) nicht direkt miteinander vergleichbar. Auch die European Atherosclerosis Society (EAS) rät in ihrer Konsensusempfehlung 2022 davon ab. Verlaufskontrollen sollten daher künftig innerhalb des neuen Messsystems erfolgen. Die Abrechnung bleibt unverändert.

Unabhängig von der methodischen Umstellung möchten wir die klinische Bedeutung von Lp(a) nochmals hervorheben. Ein erhöhter Wert stellt einen unabhängigen, genetisch determinierten Risikofaktor für eine Reihe von Herz-Kreislauf-Erkrankungen dar, darunter:

- Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt
- Aortenklappenstenose
- Schlaganfall

Die führenden europäischen Fachgesellschaften für Kardiologie und Atherosklerose empfehlen, bei jedem Erwachsenen mindestens einmalig den Lp(a)-Spiegel zu bestimmen. Dies dient einer präziseren Einschätzung des individuellen Gesamtrisikos und unterstützt die Entscheidung für intensivierete präventive Maßnahmen.

Wir sind überzeugt, Ihnen mit dem neuen Testverfahren eine verlässliche und zukunftsichere Diagnostik zu bieten. Für Rückfragen stehen wir Ihnen und Ihrem Praxisteam jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit kollegialen Grüßen

**Ihr MVZ Labor Passau**